

# Virtueller deutsch-französischer Austausch

Was generelle Schüleraustausche angeht, treibt uns die aktuelle Lage ziemlich in die Enge und erlaubt es uns nicht physisch in den Austauschschulen vor Ort zu sein. Das betrifft auch den Französischaustausch. Zwar ist dies sehr bedauerlich, jedoch haben wir eine andere Möglichkeit gefunden, wie wir auch in dieser Zeit mit französischen Schülern/Innenkommunizieren können. Die ganze Aktion starteten wir, die Klasse 9D, im November letzten Jahres zusammen mit dem „Collège Jacques Brel“ in Beaurepaire. Beaurepaire ist eine französische Gemeinde mit weniger als 5000 Einwohnern und liegt in der Nähe der Stadt Lyon. 14 Deutsch lernende Schülerinnen und Schüler dieser Schule nehmen derzeit an unserem Austausch teil. Am Anfang fand ein Briefwechsel per Post statt. In diesen Briefen waren die ersten Informationen zur Person zusammengefasst: Lieblingsbeschäftigungen, Haustiere, Familie und teilweise auch Fotos. Zudem standen in den Briefen Telefonnummern oder Benutzernamen von Instagram, Fortnite und Snapchat, wodurch wir in der Lage waren, einander zu kontaktieren und die Kommunikation somit virtuell fortzusetzen. Auch wenn dieser Kontakt zugegebenermaßen bei den meisten auf Englisch stattfindet, so sind wir in der Lage auf schnellstem Weg eine Menge über die Austauschpersonen zu erfahren, sowie über ihr Leben in Frankreich. Inzwischen wurden außerdem in einem „Padlet“ verschiedene Fragen online gestellt, worauf jeder anonym oder mit Namen antworten kann. Beispiele sind: „Welche Musik magst du?“ oder „Was sind deine Lieblingsfilme?“. Interessant ist die Tatsache, dass sich viele Interessen decken, trotz der verschiedenen Landesherkunft. Um die ganze Sache auszuweiten, verschickten wir in der Weihnachtszeit ein Paket mit einem Adventskalender nach Frankreich. Die Idee dahinter war, sowohl den französischen Schülerinnen und Schülern eine kleine Freude zu machen, als auch ihnen Deutschland etwas näher zu bringen, indem der Adventskalender mit typisch deutschen Sachen und Sprichwörtern gefüllt war. Im Gegenzug kamen daraufhin auch bei uns ein Paket mit französischen Süßigkeiten, sowie einige Postkarten an. Obgleich mittlerweile bei einigen mehr Kontakt besteht und bei anderen weniger, ist es in jedem Fall eine tolle Erfahrung für uns. Wir haben einige französische Schülerinnen und Schülernach ihrer bisherigen Meinung zum Austausch gefragt und erhielten ausschließlich positive Rückmeldungen. Wie auch wir, sind sie der Ansicht, dass es Spaß macht, sich auf direktem Weg mit Gleichaltrigen zu verständigen, um mehr über die Gewohnheiten, Familien und das andere Land an sich zu erfahren. Zudem macht die Tatsache, dass wir uns alle auf etwa dem gleichen Lernstand befinden, die Kommunikation einfacher und lockerer. Im Wesentlichen können wir sagen, dass wir froh sind, trotz Corona die Möglichkeit auf einen Kontaktaufbau mit französischen Austauschpartnern/Innen zu haben und in der Lage sind, Freundschaften mit ihnen aufzubauen.



Hallo!  
Ich wohne in Revel - Tarenton.  
In Revel, es gibt eine Schule  
und eine Bäckerei. Ich  
finden, dass die Bäckerei  
Supergood ist.  
Sie können im Kirche besuchen.  
Sie können die Natur besuchen.  
Ich hoffe, dass es dir gut geht!

Hallo!  
Ich wohne in Revel - Tarenton.  
In Revel, es gibt eine Schule  
und eine Bäckerei. Ich  
finden, dass die Bäckerei  
Supergood ist.  
Sie können im Kirche besuchen.  
Sie können die Natur besuchen.  
Ich hoffe, dass es dir gut geht!

Hallo!  
Ich wohne in Revel - Tarenton.  
In Revel, es gibt eine Schule  
und eine Bäckerei. Ich  
finden, dass die Bäckerei  
Supergood ist.  
Sie können im Kirche besuchen.  
Sie können die Natur besuchen.  
Ich hoffe, dass es dir gut geht!

Hallo!  
Ich wohne in Revel - Tarenton.  
In Revel, es gibt eine Schule  
und eine Bäckerei. Ich  
finden, dass die Bäckerei  
Supergood ist.  
Sie können im Kirche besuchen.  
Sie können die Natur besuchen.  
Ich hoffe, dass es dir gut geht!

